

# Wie tief kann man als Lehrer in nicht-lehrplanrelevante Materie einsteigen?

Beitrag von „Mikael“ vom 11. Januar 2017 23:48

## Zitat von Gadolinium

Z.B. würde ich gerne in Physik später Taylor-Reihen mit der Oberstufe Physik durchnehmen, was eigentlich Unistoff ist, aber dennoch sehr hilfreich. Oder in Mathematik vollständige Induktion, was ebenfalls eher in der Uni zu finden ist.

Du hast ja witzige Vorstellungen vom Lehrerberuf. Zuerst einmal machst du das, was das Curriculum vorgibt. Denn dafür wirst du bezahlt. In den meisten Fällen schaffst du aus zeitlichen Gründen nicht mehr (es sei denn du peitschst deinen Stoff ohne Rücksicht auf die Schüler durch). Alle Jubeljahre hast du dann einen Kurs, wo du dir solche Extravaganz erlauben kannst. Aber aus solchen Fällen seine Motivation zu ziehen, Lehrer zu sein, ist etwas dürftig...

## Zitat von Gadolinium

Aber Ihr glaubt doch nicht ernsthaft, dass ein Lehramtsabsolvent, der dann statt Analysis 2 und 3 eben Fachdidaktik und Bildungswissenschaften gehört hat, besser auf den Schulalltag vorbereitet ist.

Haha. Was glaubst du denn, was Studierende für das Gymnasium so für Vorlesungen an der Uni hören? "Rechnen mit den 10 Fingern" oder "Aufrunden an der Supermarktkasse"? Die machen zum großen Teil exakt dieselben Vorlesungen wie die "reinen" Fachstudenten dieser Fächer!

## Zitat

...da ich in meinem Physik-Bachelor...

Du hast "nur" einen Physik-Bachelor und willst hier einen auf dicke Hose machen? Mache erst einmal deinen Master und melde dich dann hier wieder. Als Lehrer brauchst du nämlich einen (oder etwas Äquivalentes) UND ein Zweites Staatsexamen!

Gruß !